

1402

Absperrschieber mit Keilplatten

PN 10 - 25 DN 50 - 600

Ausführung

nach DIN 3352

Oberteil

außenliegendes
Spindelgewinde
Handrad nicht steigend
Spindel steigend
Haube bis DN 125
einteilig

Spindeldurchführung

Stopfbuchse

Abschlußkörper

Plattenkeil

Gehäusesitz

Integralsitz
mind. 13% Cr

Anschluß

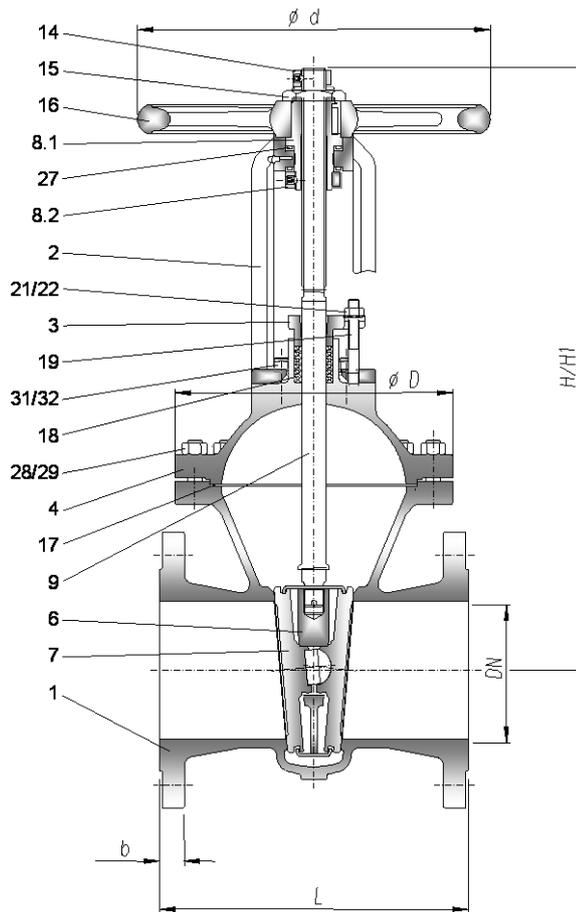
Flansche mit Dichtleiste
Anschlußflansche nach
EN 1092-1 (DIN 2501
T.1)

Anforderungen und Prüfungen

Nach DIN 3352 T.1

Kennzeichnung

Nennweite
Nenndruck
Gehäusewerkstoff
Herstellerzeichen



Pos.	Benennung	Werkstoff		Pos.	Benennung	Werkstoff	
		1.0619	1.7221			1.0619	1.7221
1	Gehäuse	1.0619	1.7221	17	Dichtung (kammprofiliert)	1.4541 / Reingrafit	1.4541 / Reingrafit
2	Bügelauflauf	1.0619	1.7221	18	Packung	Reingrafit	Reingrafit
3	Stopfbuchse	1.0619	1.7221	19	Stiftschraube	1.7258	A2-70
4	Haube	1.0619	1.7221	21	Scheibe	Stahl	1.4541
6	Plattenhalter	1.0619	1.4308	22	Mutter	1.1181	A2
7	Dichtplatten	1.4541	1.4541	27	Lager	Chromstahl	Chromstahl
8.1	Gewindebuchse	0.7040	0.7040	28	Stiftschraube	1.7218	A2-70
8.2	Gewindering	1.4021	1.4021	29	Mutter	1.1181	A2
9	Spindel	1.4541	1.4541	31	Stiftschraube	1.7218	A2-70
14	Hubbegrenzung	1.4021	1.4021	32	Mutter	1.1181	A2
15	Rohrmutter	Stahl verz. + chrom.					
16	Handrad	Stahl	Stahl				

¹ weitere Werkstoffe siehe technischen Anhang

Baulänge nach EN 558 Grundreihe 15 (DIN 3202-F5)

DN	50	65	80	100	125	150	200	250	300	350	400	500	600
L	250	270	280	300	325	350	400	450	500	550	600	700	800
H	325	365	405	475	560	645	800	945	1130	1280	1385	1775	2025
H ₁	390	445	505	595	710	820	1025	1220	1460	1655	1815	2310	2665
$\varnothing d$	200	225	225	320	360	400	400	500	500	500	640	720	800
$\varnothing D$	178	182	215	255	272	315	365	440	515	580	615	750	850
PN 10	b	18	18	20	20	22	22	24	26	28	30	32	36
	kg												
PN 16	b	20	18	20	20	22	22	24	26	28	30	32	36
	kg												
PN 25	b	20	22	24	24	26	28	30	32	34	38	40	44
	kg												

Betriebsdruck in bar bei Temperatur in °C

Werkstoff	PN	50°C	100°C	120°C	150°C	200°C	250°C	300°C	350°C	400°C			
»1.0619« GP240GH EN 10213	10	10,0	8,7	8,7	8,0	7,2	6,6	6,0	5,6	5,4			
	16	16,0	14,0	14,0	12,8	11,6	10,6	9,6	9,0	8,6			
	25	25,0	21,8	21,8	20,0	18,2	16,6	15,1	14,0	13,5			
»1.7221« GS-26CrMo4 SEW685/AD-W10	10	10,0	9,1	8,8	8,3	8,1	7,9	7,5					
	16	16,0	14,6	14,1	13,3	13,0	12,6	12,0					
	25	25,0	22,9	22,0	20,8	20,3	19,7	18,7					

Ausführungsvarianten

Anzeigevorrichtung
Schweißenden
Entlastungseinrichtung
Umführungsleitung
federbelastete Stopfbuchse

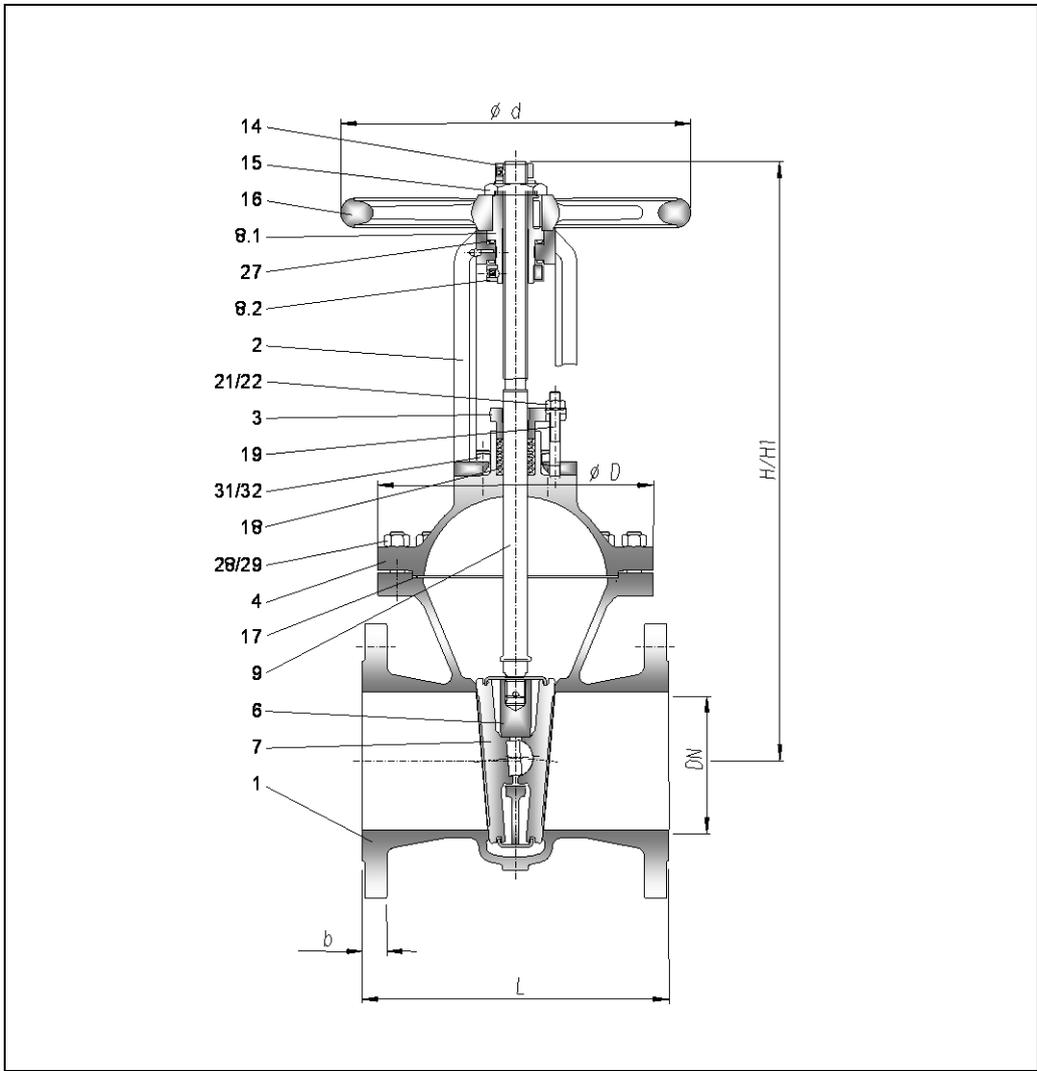
Zusatzausrüstung

Kettenrad
Handrad- und Fernbetätigung
Getriebe
Elektrostellantrieb
pneumatischer und
hydraulischer Zylinder

Einbaubeschreibung

Die Rohrleitung ist so zu legen, daß schädliche Schub- und Biegekräfte von den Armaturengehäusen ferngehalten werden. Schieber können in jeder Lage eingebaut werden. Die günstigere Einbaulage ist jedoch mit senkrechter Spindel. Die Durchflußrichtung bei Absperrschiebern ist beliebig. Bei Schiebern, bei denen im geschlossenen Zustand die Möglichkeit des Aufheizens besteht, muß durch den Betreiber geprüft werden, ob eine Verbindung vom Gehäusemittelraum zur druckbeaufschlagten Anschlußstelle des Schiebers (Durchströmung nur in einer Richtung) geschaffen werden muß.

Die Anwendung von Zusatzhebeln beim Drehen des Handrades ist nicht zulässig.



1402

Absperschieber mit Keilplatten

PN 10 - 25 DN 50 - 600

Ausführung

nach DIN 3352

Oberteil

außenliegendes Spindelgewinde
Handrad nicht steigend
Spindel steigend
Haube bis DN 125 einteilig

Spindeldurchführung

Stopfbuchse

Abschlußkörper

Plattenkeil

Gehäusesitz

Integralsitz

Anschluß

Flansche mit Dichtleiste
Anschlußflansche nach EN 1092-1 (DIN 2501 T.1)

Anforderungen und Prüfungen

Nach DIN 3352 T.1

Kennzeichnung

Nennweite
Nenndruck
Gehäusewerkstoff
Herstellerzeichen

Pos.	Benennung	Werkstoff		Pos.	Benennung	Werkstoff	
		1.4308	1.4408			1.4308	1.4408
1	Gehäuse	1.4308	1.4408	17	Dichtung (kammprofiliert)	1.4541 / Reingrafit	1.4571 / Reingrafit
2	Bügelauflaufsatz	1.4308	1.4408	18	Packung	Reingrafit	Reingrafit
3	Stopfbuchse	1.4541	1.4571	19	Stiftschraube	A2-70	A4-70
4	Haube	1.4308	1.4408	21	Scheibe	1.4541	1.4571
6	Plattenhalter	1.4308	1.4408	22	Mutter	A2	A4
7	Dichtplatten	1.4541	1.4571	27	Lager	Chromstahl	Chromstahl
8.1	Gewindebuchse	0.7040	0.7040	28	Stiftschraube	A2-70	A4-70
8.2	Gewindering	1.4541	1.4571	29	Mutter	A2	A4
9	Spindel	1.4541	1.4571	31	Stiftschraube	A2-70	A4-70
14	Hubbegrenzung	1.4021	1.4021	32	Mutter	A2	A4
15	Rohrmutter	Stahl verz. + chrom.					
16	Handrad	Stahl	Stahl				

¹ weitere Werkstoffe siehe technischen Anhang

Baulänge nach EN 558 Grundreihe 15 (DIN 3202-F5)

DN	50	65	80	100	125	150	200	250	300	350	400	500	600
L	250	270	280	300	325	350	400	450	500	550	600	700	800
H	325	365	405	475	560	645	800	945	1130	1280	1385	1775	2025
H1	390	445	505	595	710	820	1025	1220	1460	1655	1815	2310	2665
ϕd	200	225	225	320	360	400	400	500	500	500	640	720	800
ϕD	178	182	215	255	272	315	365	440	515	580	615	750	850
PN 10	b	18	18	20	20	22	22	24	26	28	30	32	36
	kg												
PN 16	b	20	18	20	20	22	22	24	26	28	30	32	36
	kg												
PN 25	b	20	22	24	24	26	28	30	32	34	38	40	44
	kg												

Betriebsdruck in bar bei Temperatur in °C

Werkstoff	PN	50°C	120°C	150°C	200°C	250°C	300°C						
»1.4308« GX5CrNi19-10 EN 10213	10	10,0	7,7	6,7	5,7	5,2	4,8						
	16	16,0	12,3	10,7	9,1	8,4	7,7						
	25	25,0	19,2	16,7	14,2	13,1	12,1						
»1.4408« GX6CrNiMo18-10-2 EN 10213	10	10,0	8,2	7,2	6,2	5,7	5,1						
	16	16,0	13,2	11,6	10,0	9,1	8,2						
	25	25,0	20,7	18,1	15,7	14,2	12,8						

Ausführungsvarianten

Anzeigevorrichtung
Isolieraufsatz
Schweißenden
Entlastungseinrichtung
Umführungsleitung
federbelastete Stopfbuchse

Zusatzausrüstung

Kettenrad
Handrad- und Fernbetätigung
Getriebe
Elektrostellantrieb
pneumatischer und
hydraulischer Zylinder

Einbaubeschreibung

Die Rohrleitung ist so zu legen, daß schädliche Schub- und Biegekräfte von den Armaturengehäusen ferngehalten werden. Schieber können in jeder Lage eingebaut werden. Die günstigere Einbaulage ist jedoch mit senkrechter Spindel. Die Durchflußrichtung bei Absperrschiebern ist beliebig. Bei Schiebern, bei denen im geschlossenen Zustand die Möglichkeit des Aufheizens besteht, muß durch den Betreiber geprüft werden, ob eine Verbindung vom Gehäusemittelraum zur druckbeaufschlagten Anschlußstelle des Schiebers (Durchströmung nur in einer Richtung) geschaffen werden muß.

Die Anwendung von Zusatzhebeln beim Drehen des Handrades ist nicht zulässig.